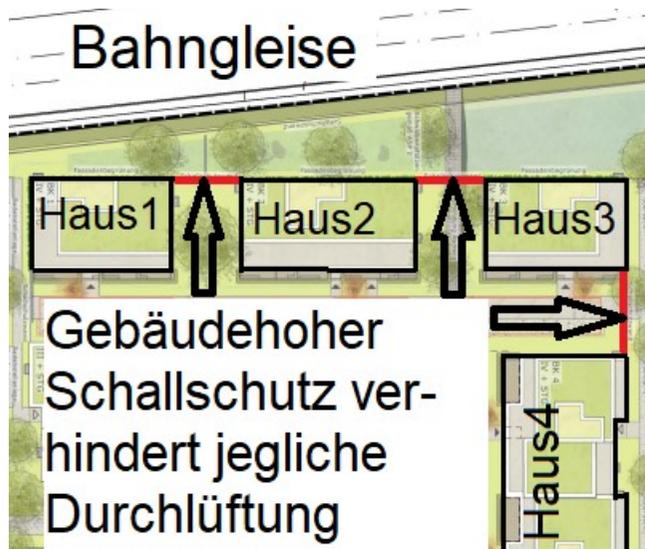


Baupolitik ist auch Klimapolitik

Das Klima wird sich weiter erwärmen. Nach den Erkenntnissen der Klimaforschung ist die Sicherung von Frei- und Grünflächen für Städte und Ballungsräume zur Anpassung an den Klimawandel ebenso unverzichtbar wie eine umsichtige Stadtplanung. Insbesondere im dicht bebauten Talkessel des Rheins ist es für die Umwelt- und Wohnqualität von großer Bedeutung, in den Hauptwindlaufzonen keine störenden Planvorhaben zu genehmigen, die lufthygienische Nachteile und die örtliche Zunahme von Hitzestress erwarten lassen. Jede versiegelte Grünfläche kann nicht mehr als Kaltluftbildungs- oder Regenversickerungsfläche dienen.



Mit dem L-förmigen Querriegel aus den untereinander mit Schallschutz verbundenen Häusern 1-4 wird der Luftaustausch aus Richtung Ennert künftig unterbunden. Die auf der Freifläche entstehende Gesamtbaumasse wird - wie der T-Mobilkomplex heute schon - an Sommerabenden spürbar zur Erwärmung des Umfeldes beitragen.

Haben Sie Anregungen oder Fragen? Wenden Sie sich an uns:

BBB – Ihre Stimme im Stadtrat

www.bbb-im-rat.de

V.i.S.d.P.: **BBB**-Fraktion, Altes Rathaus, Rathausgasse 5-7, 53111 Bonn,
Tel.: 0228-77 54 45, Fax: 0228-77 54 47, e-mail: bbb.fraktion@bonn.de
Geschäftsführer: **Ingmar Gahm**

Spenden an den Verein Bürger Bund Bonn: Sparkasse KölnBonn IBAN: DE07 3705 0198 0052 0004 37

BBB

Bürger Bund Bonn
Unabhängige Wählergemeinschaft

Fraktion im Rat der Stadt Bonn

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "R(h)einwohnen" in Beuel-Limperich



Soll schon bald bebaut werden: Landwirtschaftliche Fläche neben T-Mobil

Information zur Offenlage und Einladung zum Bürgergespräch:

**„Beton und Verdichtung statt Freiflächen.
Ist das die grüne Antwort auf den Klima-
wandel?“**

**am Freitag 14. Juli 2023, 17:00 Uhr,
Eingang Rheinauenpark gegenüber
Landgrabenweg 73 (Gartenmarkt)**

Ansichten aus Bebauungsplan "R(h)einwohnen"

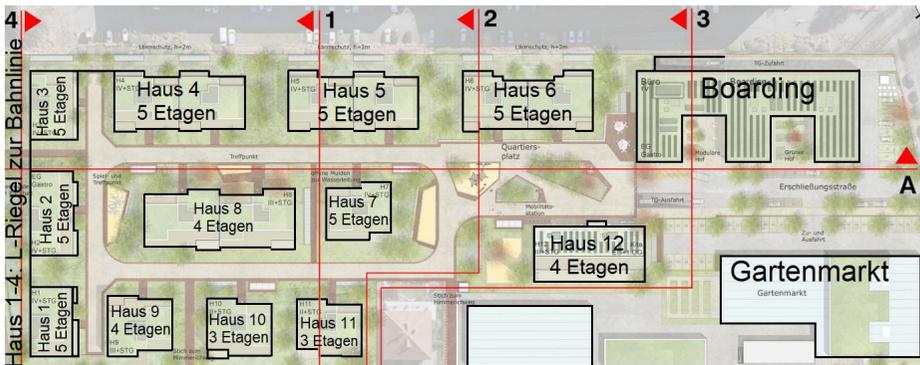


Abbildung (Abb.) oben: Skizze Draufsicht mit roten Schnittrlinien



Abb. oben: Ansicht Boardinghaus von Schnitt A aus gesehen



Abb. oben: Ansicht Haus 6 von Schnitt A aus gesehen



Abb. oben Höhenschnitt entlang Schnittlinie 1

Quelle: bonn-macht-mit.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Oberbürgermeisterin Katja Dörner (Grüne) und die Fraktionen von Grünen, SPD, Linke und Volt wollen auf der bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche neben dem großflächigen Gebäude der Telekom am Landgrabenweg mehrere Geschossbauten errichten lassen und haben daher im Stadtrat am 27. April 2023 die Offenlage der Pläne beschlossen.

Die **BBB**-Fraktion lehnt die viel zu hoch und massiv geplante Bebauung des 30.500 m² großen Areals mit ca. 198 Wohneinheiten, 109 Boardingzimmern, 2500 m² Bürofläche sowie Gastronomie aus grundsätzlichen Erwägungen ab:

Die klimatisch negativen Auswirkungen des massiven Telekomriegels (Hitze-Hotspot und Durchlüftungssperre) auf die Nachbarschaft sowie die mittelbare Umgebung werden bislang durch die heutige Freifläche gemindert. Im noch rechtsgültigen Bebauungsplan vom 9. Januar 2002 (Nr.8021-19 T-Mobil II, Kapitel 4.1.4) heißt es dazu: „Aus stadtklimatischer Hinsicht ist auf eine weitere Bebauung ...der angrenzenden Freiflächen... unbedingt zu verzichten.“

Werden die zu 40% mit Sozialwohnungen geplanten Mietskasernen (meist mit 5 Etagen), der Hotelbetrieb und die weiteren Bauten errichtet, wird der Luftaustausch in der Umgebung erheblich eingeschränkt. Der örtliche Hitzestress wird dadurch merklich zunehmen.

Nutzen Sie Ihre Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung! Offenlage des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "R(h)einwohnen" gem. § 3 (2) BauGB

Während der Offenlage haben Sie Gelegenheit, sich über das Vorhaben zu informieren und Stellung zu nehmen. Die Pläne können Sie bis einschließlich **25. August 2023**, Mo., Di., Mi. und Fr. von 8 bis 13 Uhr und Do. von 8 bis 18 Uhr im Stadthaus, Berliner Platz 2, Amt für Bodenmanagement und Geoinformation, Aufzug 2, Etage 6B oder online unter <https://www.bonn.de/offenlage-rheinwohnen> einsehen. **Einwände gegen das Vorhaben** sind an das Stadtplanungsamt Berliner Platz 2, 53103 Bonn oder per Mail an Amt61.anregungen@bonn.de zu richten.

Warum die Oberbürgermeisterin, Grüne, SPD und ihre linken Koalitionspartner zwar immer gerne von der ökologischen Wende reden, aber jedes noch so klimatisch bedenkliche Bauvorhaben zu Gunsten von Investoren genehmigen, müssen Sie Frau Dörner und die Parteien fragen. Im Gegensatz zu diesen sind wir an Ihrer Meinung zu dem Bauvorhaben interessiert und laden Sie ein zum

BBB-Bürgergespräch

am Freitag 14. Juli 2023, 17:00 Uhr,

Eingang Rheinauenpark gegenüber Landgrabenweg 73 (Gartenmarkt)

Ihr
Bürger Bund Bonn

Fraktion im Rat der Stadt Bonn